

Herren siegen, Damen verlieren

Beigesteuert von Bertram Weckmann
Samstag, 23. Januar 2016

Damen verlieren kämpferisch, Herren siegen souverän

Am Donnerstag, 21.01.2016, traten unsere Damen zum zweiten Spiel im neuen Jahr an. Guten Mutes und in fast voller Besetzung (ohne Trainer, dafür mit Ersatz-Coach Thom, Danke!) hoffte man in Chur gegen das starke Team aus dem Leistungszentrum in Chur mithalten zu können.

Der erste Satz war eine Pracht: Ganz stark gespielt in jeder Hinsicht überrumpelten unsere Damen die sehr jungen Churerinnen. Mit 18:25 war sogar noch Luft, und es keimte echte Hoffnung auf einen Sieg auf.

Danach fing sich jedoch Chur zusehends und die starke Technik der Leistungszentrums-Trainierten Churerinnen kam zusehends zum Tragen. Unser Team verteidigte jedoch weiterhin ausserordentlich stark gegen die wirklich heftigen Churer Angriffe und konnte immernoch absolut mithalten. Mit 25:19 und 25:20 musste die beiden nächsten Sätze aber abgegeben werden.

Leider war dann im vierten Satz langsam die Luft raus und Chur endgültig in Bestform, so dass der vierte Satz eigentlich zum vergessen war und mit 10:25 das Spiel verloren ging.

Nichts desto trotz war es eine ganz schöne Leistung, auch zu sehen am Ersatz-Coach Thom, welcher in höchsten Tönen unsere Mädels lobte, obwohl er sonst für seine ziemlich herbe Kritik bekannt ist.

Also, Kopf hoch, starke Leistung!! Ein 1:3 gegen einen so starken Gegner ist auch ein Zeichen!

Am Freitag, 22.01.2016, pilgerten dann unsere Herren nach Ilanz zum (verschobenen) Spiel gegen Surselva. Dies war in einer Hinsicht eine Premiere: Surselva machte Gebrauch von der neuen Regelung, dass in der 3. Liga Herren neu auch bis zu 2 Damen mitspielen dürfen. Sie hatten offenbar nur 5 Herren auftreiben können und daher verstärkte eine Spielerin als Pässeuse das Team von Surselva.

Surselva ist als Tabellen-Zweiter in der Hinrunde nur ein einziges mal geschlagen worden. Daher war durchaus ein spannendes Spiel zu erwarten. Jedoch fing der erste Satz überraschend einseitig an: Bis auf 1:11 zogen unsere Jungs davon! Erst dann fing sich Surselva langsam. Man muss aber auch sagen, dass unsere alten Knacker einen Prachtstag hatten, insbesondere unser Tschinä präsentierte sich in Bestform.

Man fing dann irgendwann an etwas leichtsinniger herumzuspielen und so kam Surselva immerhin noch auf 16:25 heran, aber es bestand nie wirklich Gefahr.

Routinier Elmi warnte vor zu viel Leichtsinne, und er sollte tatsächlich recht behalten: Surselva riss sich zusammen und bot in den Sätzen 2 und 3 dann wirklich ernste Gegenwehr. Aber wie schon gesagt, unsere Jungs waren gut drauf und konnten dagegenhalten. So sah es zwar jeweils lange Zeit ausgeglichen aus, aber als sich die Sätze dem Ende näherten, machte man kurzen Prozess: 19:25 und 19:25

So konnten unsere Herren ein schönes 3:0 mit auf den langen Heimweg nehmen. Die Tabelle täuscht noch etwas, weil man erst nur 5 Spiele absolviert hat.